

Lancierung «Volksinitiative für eine verbindliche Verkehrsentslastung in Wohngebieten»

Eine halbe Milliarde Franken sollen in den A4 Ausbau Schaffhausen fliessen. Doch eine Entlastung unserer Lokalstrassen spielt für das ASTRA bisher nur eine untergeordnete Rolle - vielmehr wird Mehrverkehr in Wohnquartieren bewusst in Kauf genommen. Als Anwohnerinnen und Anwohner liegt uns eine hohe Lebensqualität und Verkehrssicherheit am Herzen. Aus diesem Grund lancieren wir die vorliegende Initiative für eine verbindliche Verkehrsentslastung in Wohngebieten.

Entlastung jetzt!

Eine massive Mehrbelastung der Lokalstrassen von +1'850 Fahrzeugkilometer pro Tag hat das ASTRA in seinem Variantenentscheid in Kauf genommen und verwarf damit die ursprüngliche Kantonsvariante, welche die Lokalstrassen nachhaltig entlastet (-2'225 FZ-km/Tag) und den Nordanschluss beibehalten hätte.

Verbindlichkeit statt Hokusfokus

Bis heute weigert sich das ASTRA, die tatsächlichen Auswirkungen des Nationalstrassenprojektes von SH-Süd bis Herblingen aufzuzeigen: Stattdessen rechnet es die Verkehrsverlagerung mit den in Aussicht gestellten «flankierenden Massnahmen» schön. Diese sind aber gar nicht verbindlich, sondern stellen ein separates Projekt dar. Die Umsetzung ist ohne diese Initiative höchst ungewiss.

Super-GAU verhindern

Regierungsrat Martin Kessler (FDP), Vorsteher Baudepartement erläutert, was ein zweiter Fäsenstaubtunnel ohne flankierende Massnahmen bedeutet: «Für die Stadt wäre das ein Super-GAU: Der Verkehr, den die flankierenden Massnahmen ja auf die Autobahn lenken sollen, würde dann den Weg des geringsten Widerstandes nehmen – zum Beispiel über die Bachstrasse.»

«Verkehrsprojekte müssen Lokalstrassen entlasten und dürfen dort nicht zu Mehrverkehr führen» sagt Sebastian Schmid vom Initiativkomitee.

Das Initiativkomitee

Die Initiative wird von den betroffenen Quartiervereinen getragen und von diversen Organisationen unterstützt. Das Initiativkomitee setzt sich zusammen aus:

Daniela Furter, Stuckengässchen 36; Matthias Frick, Webergasse 39; Sebastian Schmid, Ulmenstrasse 18; Daniel Zollinger, Stimmerstrasse 32; Bruno Müller, Herrenacker 2; Ernst Joos, Lahnstrasse 81; Olaf Wolter, Hanfpünt 20;

Medienkontakt

Sebastian Schmid

sebastian.schmid@ig-faesenstaub.ch

077 929 72 38

Diese Initiative wird unterstützt von:

